



CENTRUM FÜR ASIEN-WISSENSCHAFTEN  
UND TRANSKULTURELLE STUDIEN  
SÜDASIEN INSTITUT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

## Vortragsreihe 'Bangladesch Studien - Kultur, Politik, Migration'

# Sozio-kulturelle Entwicklungen und Frauenrechte in der Bangladesch-Diaspora

Der globale Anstieg der Migration ist begleitet von neuen Formen der Selbstorganisation von Migrant:innengruppen und konkurrierenden Identitätsnetzwerken. Migrant:innen aus Bangladesch und aus anderen Ländern haben eigene autonome Netzwerke etabliert. Sie sind aber auch vielen Formen der Diskriminierung ausgesetzt und die praktische Rechtsdurchsetzung von Frauenrechten wird häufig durch patriarchalische Strukturen verhindert.

**Datum:** Donnerstag, 15. April 2021

**Zeit:** 16.15 - 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich unter [diaspora@sai.uni-heidelberg.de](mailto:diaspora@sai.uni-heidelberg.de) an zur Teilnahme an der Video-Veranstaltung.

**Begrüßung:** Prof. Dr. Hans Harder (Südasien-Institut, Universität Heidelberg)

**Referent\*innen:** Hamidul Khan (Gründer der Immigrantentbuchmesse/Frankfurt a.M., Herausgeber: „Rokeya. Die wichtigste Frauenrechtlerin Bangladeschs und Indiens“, Bertugan-Verlag, Dez. 2020)

Eshita Binte Shirin Nazrul (PhD Studierende, Institut f. Orient-Asienwiss. Universität Bonn; MSS Anthropology; MPH Health & Population)

**Moderation:** Dr. Dieter Reinhardt (Südasien-Institut, Universität Heidelberg)

Azizur Rahman Khan (Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung VFB Salzwedel e.V.)

*In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des Vereins zur Förderung der Bildung – VFB Salzwedel e.V.*

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung